

# Pfarreise Tur Abdin / Anatolien 2007

der Kath. Pfarrei St. Martin, Am Wasser 11, CH-8903 Birmensdorf  
vom Samstag, 21. April bis Freitag, 4. Mai 2007



## Reiseveranstalter

*Topka Tur Turizm Isletmeleri Ltd. Sti., Ömer Avni Mah. Inebolu Sok. 69/2, 80040 Kabata-Istanbul TR.*

Sie organisiert und führt die Reise am 1. und ab dem 6. Tag.

Der Aufenthalt im Tur Abdin, d.h. die ersten 5 Übernachtungen sowie die Ausflüge vom 2.-5. Tag, wird separat durch Herrn *Yahko Demir*, *Entwicklungsverein Kafro in Kafro* (in Gründung) organisiert und verantwortet.

## Anmeldungen

mittels separatem Talon an das *Kath. Pfarramt, Am Wasser 11, 8903 Birmensdorf*

**Anmeldeschluss** ist der 14. März 2007

## Reisekosten

müssen bis zum 20. März 2007 auf dem Postkonto 87-285216-0, Katholisches Pfarramt, Am Wasser 11, 8903 Birmensdorf, Vermerk "Pfarreise 2007" eingegangen sein.

## Leistungen

- \*Linienflüge Zürich - Diyarbakir, Antalya – Zürich
- \*4x Übernachten bei Gastfamilien in Kafro, Frühstück, Abendessen
- \*7 x HP Übernachtung in guten Mittelklassehotels (wo möglich 4 Sterne Kategorie)
- \*2 x Alles Inklusiv im 5-Sterne-Strandhotel in Side
- \*Klimatisierter Reisebus
- \*Fachkundiger Reiseführer ab dem 6. Tag
- \*Eintritte, Parkgebühren, Maut, Trinkgelder in Hotels, an Reiseleiter und Buschauffeure, Kloster-Spenden etc.

## Reiseausweis

Identitätskarte oder Pass, mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig

## Preise

pro Person im DZ	<b>CHF 1'745.--</b>
EZ-Zuschlag	<b>CHF 280.--</b>
Zuschlag Ausflug Antalya	<b>CHF 35.--</b>

## Badeferien-Verlängerungswoche im 5\*-All-Inclusive-Strandhotel in Side

pro Person im DZ	<b>CHF 395.--</b>
EZ-Zuschlag	<b>CHF 190.--</b>

**Mehrkosten** bei weniger als 20, mindestens jedoch 15 Reiseteilnehmern:  
CHF 80.--

## Nur wenig ist nicht inbegriffen

Mittagessen, Getränke, Annullations- und Rückreisekosten-Versicherung

## Annulationskosten

bis 30 Tage vor Abreise	kostenfrei
29-23 Tage	20% des Reisepreises
22-16 Tage	30% des Reisepreises
15- 7 Tage	50% des Reisepreises
6 - 2 Tage	60% des Reisepreises
1 Tag + Abreisetag	100% des Reisepreises

## Flüge mit der Turkish Airlines (Flugzeiten noch ohne Gewähr)

### Hinflug:

TK1908 21.04.07 ZRH-IST 10.45 -14.35  
TK 640 21.04.07 IST-DIY 19.45 - 21.40

### Rückflug:

TK 413 04.05.07 AYT-IST 10.30 -11.45  
TK1909 04.05.07 IST-ZRH 13.50 -15.45

## PROGRAMM

### DER TUR ABDIN- UND ANATOLIEN-PFARREIREISE

vom 21. April bis 4. Mai 2007

1. Tag: *Flug Zürich-Istanbul-Diyarbakir*: Empfang am Flughafen Istanbul durch einen Reiseleiter der Topkatours, Istanbul. Wir nutzen die Wartezeit in Istanbul mit einer Stippvisite der Hagia Sophia und des Topkapi-Palastes. Zur Verpflegung wird ein Lunchpaket abgegeben. Am Abend Flug nach Diyarbakir. Empfang am Flughafen durch Yahko Demir, Präsident Entwicklungsverein Kafro in Kafro (in Gründung). Transfer zur Übernachtung in einem 3\*-Hotel.
2. Tag: *Dyrbakir – Mardin – Kafro*: Nach dem Frühstück besichtigen wir in der sogenannten heimlichen Hauptstadt der Kurden die sehenswerte Marienkirche. Darauf fahren wir nach Mardin. Kurze Stadtbesichtigung. Dann besuchen wir das Kloster Deir ez Za'faran, während hunderten von Jahren Sitz des Patriarchen der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien. Empfang durch den Bischof Saliba Ozman. Am späteren Nachmittag erreichen wir unser Hauptziel Kafro. Für die nächsten 4 Übernachtungen sind wir nun Gast bei den Rückkehrer-Familien. Gemeinsames Abendessen in Kafro.
3. Tag: *Berg Isala – Nusaybin – Beyazsu*. Heute besichtigen wir einige christliche Dörfer am Berg Isala. Weiterfahrt zur syrischen Grenze nach Nusaybin. Hier stehen die Reste des berühmten Klosters Mor Yakup, erbaut 325 a.C. Bei den besonderen Wasserquellen von Beyazsu halten wir für eine kurze Rast. Abendessen in Kafro.
4. Tag: *Hach – Salih – Midyat – Kafro*: In Hach besichtigen wir die älteste bestehende Mutter-Maria-Kirche. Nachher fahren wir nach Salih zum Kloster Mor Yaqoub. Den Mittag verbringen wir in Midyat. Stadtbesichtigung. Dort zeigt man uns die beiden Klöster Mor Hobel und Abrohom. Gelegenheit zum Einkaufen. Am Abend wird uns das alte Kafro mit der Kirche, dem Friedhof und der Mariakapelle gezeigt. Abendessen in Kafro.
5. Tag: *Kloster Mor Gabriel – Arkah – Kloster Mor Melke*. Im geistlichen Zentrum der syrisch-orthodoxen Christen im Tur Abdin, dem Kloster Mor Gabriel empfängt uns der Metropolit Erzbischof Timotheus Samuel Aktas. Besichtigung der Klosteranlage. Einfaches Mittagessen daselbst. Am Nachmittag sehen wir uns die Ortschaft Arkah an. Weiterfahrt zum Tee bei den Mönchen vom Kloster Mor Melke. Ein letztes Mal: Übernachtung in Kafro.
6. Tag: *Sanliurfa - Harran – Sanliurfa*. Nach dem Frühstück Verabschiedung von den Kafroyees. Heute geht es nach Sanliurfa, dem alten, glorreichen Edessa - kurzer Stadtrundgang zum orientalisch geprägten Markt und weiter zur Moschee des Propheten Abraham, wo die Parkanlage mit dem Abrahambecken zu einer Rast einlädt. Weiter nach Harran, das für seine eindrucksvollen Trullihäuser, bienenstockartige Wohnhäuser, bekannt ist. Sanliurfa und Harran sind Orte, die von Christen, Juden und Moslems gleichsam geehrt werden. Dieser Platz, der in der Geschichte Karrhä hiess, ist ein Ort von grosser Bedeutung. Der Simkult, der Ursprung der mesopotamischen Zivilisation war, ist hier erblüht und hat sich hier entwickelt. Übernachtung in Sanliurfa.

7. Tag: *Sanliurfa - Nemrut Dagı – Kahta*: Fahrt nach Kahta und von dort weiter mit robusten Kleinbussen auf den 2150 m hohen Nemrut Dagı. König Antiochus I. errichtete auf dem Gipfel dieses Berges ein bedeutendes Heiligtum sowie sein Grabmal, das aus einem künstlich aufgeschütteten Steinhügel, bewacht von Kolossalstatuen griechisch-persischer Gottheiten, besteht. Der Besuch des Nemrut Dagı ist ohne Zweifel einer der Höhepunkte jeder Türkeireise. Rückfahrt über Arsameia, einst Hauptstadt des Reiches von Antiochus I, zur Römerbrücke und zum Karakus Tumulus-Grab. Übernachtung in Kahta.
  
8. Tag: *Kahta – Antakya*: Heute geht es in rascher Fahrt nach Antakya. Besichtigungen in Antakya und Umgebung: Keine Stadt ausserhalb der Grenzen Israels wird im Neuen Testament so häufig erwähnt wie Antiochia, die heutige Grosstadt Antakya. Die weltoffene Stadt gehörte zu den grössten und bedeutsamsten Städten des römischen Reiches. Dorthin flohen die in Jerusalem verfolgten Christen und wurden von der einheimischen Bevölkerung erstmals –eher spöttisch- als Christianer, Christen bezeichnet. Antiochia wurde zur Muttergemeinde des Apostels Paulus. Dort begannen und endeten seine Missions-Reisen. In Antakya wird zuerst die Kirche St. Peter, die als erster Versammlungsort der Christen verehrt wird, aufgesucht. Von dort führt ein kurzer, etwas mühsamer Weg zu einem fünf Meter hohen Felsrelief. Die Darstellung wird als Gesicht Charons gedeutet, dem Fährmann, der die Verstorbenen über den Fluss in der Unterwelt ins Totenreich fuhr. Ausführliche Besichtigung der archäologischen Museums der Stadt mit den einzigartigen Mosaiken aus der römischen Geschichte. Besuch der arabisch-orthodoxen Kirche und nach Möglichkeit Teilnahme an einem Gottesdienst der katholischen Gemeinde türkischer Sprache in Antakya oder Iskenderun. Übernachtung in Antakya.
  
9. Tag: *Antakya nach Iskenderun*: Bei der Stadt, deren Name an Alexander den Grossen erinnert, liegt in der Ebene von Issos das Schlachtfeld, wo Alexander der Grosse und gegen den Perserkönig Darius III ins Feld zog. Danach kurze Fahrt bis nach Tarsus, der Heimat des Apostels Paulus. In einem Stadtviertel, in dem in der Antike die jüdische Bevölkerung lebte, wurde der Paulus-Brunnen errichtet. An dieser Stelle sollen schon Paulus und seine Familie Wasser geschöpft haben. In einer ehemaligen Kirche richtet man ein Paulus Museum ein, welches wir besichtigen werden. Die am besten erhaltene Ruine aus der römischen Zeit in der einstigen zilizischen Hauptstadt Tarsus ist das Kleopatra-Tor. Der Name des antiken Stadtttores erinnert an das Treffen des Römers Marcus Antonius mit der ägyptischen Königin Kleopatra. Weiterfahrt bis zur Kilikischen Pforte. Diese ist heute grosszügig ausgebaut, deshalb erinnert nur wenig an den engen Pass in der Antike, der den wichtigsten Übergang vom Anatolischen Hochland in den Nahen Osten bildete. Die ehemalige Seidenstrasse führt durch die Anatolische Hochebene bis nach Kappadokien. Abendessen und Übernachtung.
  
10. Tag: *Ausführliche Besichtigungen in der Landschaft Kappadokiens*, die in Europa auch unter Namen Göreme bekannt ist. Die zahlreichen Höhlenkirchen, die oft wie Bienenstöcke aus den Felsen gehauen wurden, liegen in den Tälern. Besonders beeindruckend sind die teilweise hervorragend erhaltenen Fresken. Unter anderem werden die Höhlenkirchen im Freilichtmuseum Göreme und das Zelvetal besichtigt.

11. Tag: Fortsetzung der *Besichtigungen im Gebiet Kappadokiens*: In den unterirdischen Städten Kappadokiens fanden jeweils bis zu 30'000 Menschen Zuflucht, das freigelegte Labyrinth einer 7-stöckigen unterirdischen Stadt wird besucht. Die drei Bischöfe aus Kappadokien, Basilius der Grosse, Gregor von Nazianz und Gregor von Nyssa nehmen in der Kirchengeschichte einen festen Platz ein. Fahrt zur Heimat von Gregor von Nazianz bei Güzelyurt. Obwohl dort die Landschaft besonders beeindruckend ist, wird dieser Teil Kappadokiens von nur wenigen Touristen besucht. Zum Besuchsprogramm in Kappadokien gehört auch die Besichtigung einer Töpferei am Fluss Halys (Avanos). Abendessen und Übernachtung in Kappadokien.
  
12. Tag: Weiterfahrt auf der *anatolischen Hochebene* bis nach *Konya (Ikonion)*. Unterwegs Besichtigung der gut erhaltenen Karawanserei Sultanhan. Besichtigungen in Konya: Im Mittelpunkt der Besichtigungen steht das berühmte Kloster der tanzenden Derwische. Heute sind das Mevlana-Kloster und die dazugehörige Moschee ein Museum. Gleichzeitig stehen die Besichtigung von Medresen –früheren Koranschulen- auf dem Programm. Sehr sehenswert ist auf dem Zitadellenhügel die Alaeddin-Moschee, die zu dem in der Türkei selten anzutreffenden Typ der Pfeilerhallenmoscheen gehört. Erinnerungen an den Apostel Paulus, der in Konya, dem neutestamentlichen Ikonion wirkte, sind nicht mehr vorhanden. Dafür befinden sich im archäologischen Museum von Konya zwei Steine, deren Inschriften die Lokalisierung von Lystra –der Heimat des Paulusschülers Timotheus- und Derbe ermöglichten (wird nicht besichtigt). Zuletzt Besuch der St. Pauls Kirche, wo zur Zeit drei Nonnen leben, sie sind wohl die einzigen Christen in Konya. Etwas abseits der Hauptstrassen Mittelanatoliens geht anschliessend die Fahrt von Konya über das Taurus-Gebirge an die Türkische Riviera. Auf dieser Strecke folgt man buchstäblich den Spuren des Apostels Paulus, der von Perge am Mittelmeer zu Fuss bis nach Konya diese Strecke zurückgelegt hatte. Fahrt zum 5\*-Hotel in Side.
  
13. Tag: *Frei zur eigenen Verfügung* oder *fakultativer Ausflug nach Antalya und Perge*. Besichtigungen in Antalya: Die Altstadt von Antalya, die behutsam restauriert wurde, erinnert an die Zeit, als der Apostel Paulus durch die damalige Stadt Attalia zog. In Antalya befindet sich auch eines der bedeutendsten Museen der Türkei mit ausgewählten Funden aus den Landschaften Pamphylien und Lykien. Besonders beeindruckend sind die Götterstatuen, die man in Perge gefunden hat. Kurze Fahrt von Antalya zu den Ausgrabungen von Perge. Diese sind wegen ihrer Ausdehnung beeindruckend und vermitteln einen guten Eindruck der antiken Stadt. Von Perge zogen der Apostel Paulus und seine Begleiter auf der ersten Reise ins anatolische Hochland, bei der Rückkehr verkündigte Paulus in der Stadt das Evangelium.
  
14. Tag: Transfer zum Flughafen. *Flug Antalya-Istanbul-Zürich*  
  
*oder Beginn der Badeferien-Verlängerungswoche in Side.*

Kleine Programmänderungen bleiben vorbehalten.

# Anmeldung zur Pfarreise Tur Abdin/Anatolien 2007

vom Samstag, 21. April bis Freitag, 4. Mai 2007 (bei Badeverlängerung bis 11. Mai 2007)

**Ja**, ich/wir komme(n) gerne mit!

## 1. ReiseteilnehmerIn

---

Name, Vorname, Geburtsdatum

---

Strasse, Hausnr.

---

PLZ Wohnort

---

erreichbar unter Telefon-Nr. / E-Mail-Adresse

## 2. ReiseteilnehmerIn

---

Name, Vorname, Geburtsdatum

---

Strasse, Hausnr.

---

PLZ Wohnort

---

erreichbar unter Telefon-Nr. / E-Mail-Adresse

Ich wünsche ein **Einzelzimmer**

Ich/Wir buchen die **Badeverlängerungswoche** im 5\*-All-Inclusive-Hotel in Side

<b>Reisekosten-Berechnung</b>	Grundpreis	CHF 1'745.--	_____
	Einzelzimmer-Zuschlag	CHF 280.--	_____
	Ausflug Antalya/Perge	CHF 35.--	_____
	Verlängerungswoche	CHF 395.--	_____
	EZ-Zuschl.Verlängerung	CHF 190.--	_____
	<b>Total CHF</b>		_____

---

Ort/Datum

Unterschrift